

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 49 (1994)
Heft: 2

Rubrik: Leserreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Böhmische Dörfer

entdeckt. Dazu beigetragen hat sicherlich auch das reichhaltige Hülsenfruchtangebot aus kontrolliert biologischem Landbau in den Biona Reformhäusern (zum Beispiel Biofarm, Morga), das grossen Anklang findet. Und dies mit gutem Grund. Aus Hülsenfrüchten lassen sich abwechslungsreiche und auch schmackhafte Speisen herstellen. Die Palette ist gross und kann sich sehen lassen: Sie reicht von geradezu edel schmeckenden Suppen bis zu herzhaften Eintöpfen aus heimischen Regionen. Von verführerisch duftenden Aufläufen bis zu scharf gewürzten Gerichten aus fernen Ursprungsländern der bunten Samen und von kühlen Salaten. So können auch wieder Ferien Erinnerungen aufgefrischt werden. Sogar feine Desserts, knusprige Gebäcke und Konfekt lassen sich aus Hülsenfrüchten zaubern. Die kleinen Früchte empfehlen sich aber auch zum Keimen. Durch den Keimprozess werden sie weich und bekömmlich und können ihren Vitamingehalt stark erhöhen. Besonders geeignet sind Linsen, Mungobohnen und Kichererbsen. Hiermit lassen sich viele Speisen garnieren, Salate zubereiten und Brote belegen. Dank dieser Auswahl findet wohl sicher auch der verwöhnteste Gaumen sein Lieblingsgericht. Und das für alle Jahreszeiten. Übrigens: Im Vergleich zu tierischen Eiweissquellen sind Hülsenfrüchte äusserst preiswert. Also, am besten gleich ausprobieren – guten Appetit.

Gerhard Elias

«Böhmische Dörfer», für uns ein Ausdruck für Fremdartiges, Unverstandenes und Fernes sind das Ziel unserer diesjährigen Studienreise.

In Böhmen und Mähren in der Tschechischen Republik hat sich unmittelbar nach der Wende und dem Fall des Eisernen Vorhangs eine aktive und jetzt schon recht ansehnliche Biobewegung entwickelt.

Wir besuchen einige private und genossenschaftliche Betriebe und Vermarktungseinrichtungen und lernen dabei die Probleme kennen, die sich den Menschen dort beim Übergang von der Plan- zur Marktwirtschaft stellen. Selbstverständlich besuchen wir dabei auch das «Goldene Prag» – einst Mittelpunkt europäischer Geschichte – und lassen uns von den geschichtlichen, kulturellen und politischen Hintergründen dieses ehemaligen «Ost-Landes» erzählen, dessen Hauptstadt notabene 140 km westlich von Wien liegt!

Reiseprogramm

Montag, 27. Juni

Fahrt mit Eurocity «Albert Einstein» von Zürich nach Prag. Zürich ab 09.40. Übernachten in Prag.

Dienstag, 28. Juni

Aufenthalt in Prag. Besuch des Hradschin (Burg), des ehemaligen jüdischen Gettos, Betlehemskapelle (Gedenkstätte für Jan Hus, einem Vorläufer der Reformation) und anderer Sehenswürdigkeiten. Übernachten in Prag.

Mittwoch, 29. Juni

Vormittag zur freien Verfügung in Prag. Nachmittags Fahrt nach Šumperk (Schönberg) in den östlichen Sudeten. Übernachten an der landwirtschaftlichen Schule in Šumperk.

Donnerstag, 30. Juni

Fahrt mit Bus zur Handelsgesellschaft von «Pro Bio» in Stare Mesto; Besuch eines Mutterkuhhaltungsbetriebes im Gebiet des Altvater-Gebirges. Am Abend Besuch eines Konzertes anlässlich des Musikfestivals in Litomyšl, der Geburtsstadt des Komponisten Friedrich Smetana. Übernachten in Šumperk.

Freitag, 1. Juli

Besuch von zwei Landwirtschaftsbetrieben in der Gegend von Šumperk (Gemüse und Ackerbau). Am Abend Vortrag über die Geschichte des Sudetenlandes. Übernachten in Šumperk.

Samstag, 2. Juli

Besuch eines genossenschaftlichen Betriebes bei Olomouc. Anschliessend Rückreise nach Prag. Rückfahrt nach Zürich mit dem Schlafwagenzug.

Sonntag, 3. Juli

Ankunft in Zürich 12.21 Uhr.

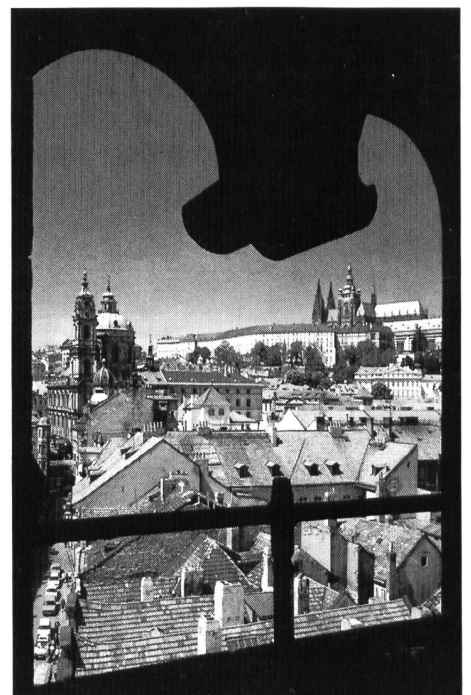
Kosten

zirka Fr. 800.—/Person. In diesem Preis sind inbegriffen: Bahnfahrt, Schlafwagen, Übernachtungen, Frühstück, 5 Abendessen, Eintritte in Prag, Bustransfer, Trinkgelder, Konzertbesuch. Nicht inbegriffen sind das Nachtessen im Speisewagen am ersten Tag sowie die Mittagessen.

Anmeldung

bis 10. Mai an W. Scheidegger, Biofarm, 4936 Kleindietwil, Telefon 063 56 20 10 / 56 11 27.

Dieses Programm ist noch provisorisch. Das definitive Programm kann ab zirka 15. März in der Biofarm angefordert werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.



Prag